

Partizipation in Kita und Hort – von der Lernbegleitung bis zur Mitbestimmung (Praktische Ideen zur Förderung der Selbständigkeit)

Kinder sind am Anfang Ihres Lebens auf die einführende Unterstützung ihrer Bezugspersonen angewiesen. Doch schon nach kurzer Zeit beginnt eine Wechselseitigkeit der Interaktion – und das Laufenlernen ist tatsächlich wie symbolisch der Beginn des aufrechten Gangs. In der Betreuung und Erziehung sind die Erwachsenen zur Beachtung der wachsenden Selbständigkeit des Kindes aufgerufen. Mit der UN-Kinderrechtskonvention sind wichtige Anhaltspunkte dafür gesetzt und auch für das pädagogische Handeln wichtige Orientierungen gewonnen. Und hierin liegen attraktive pädagogische Gestaltungsmöglichkeiten. Mitbestimmung in Kita und Hort realisiert sich auf unterschiedlichen Ebenen: der Raumgestaltung, der Erreichbarkeit von Materialien, der Gesellungsformen und der Selbstbestimmung über Zeiten, Tätigkeiten und Aufenthaltsorten. Dass dabei die Aufsichtspflicht kein Hemmschuh der pädagogischen Arbeit ist, kann eine der überraschenden Entdeckungen des Seminars sein. Praxisbeispiele, Impulse und die Klärung der Fragen der Teilnehmenden strukturieren das Tagesseminar.

Schwerpunkte

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Stufen der Partizipation
- Die Aufsichtspflicht als qualifizierender Faktor
- Konzepte, Modelle und Praxisbeispiele
- Fragen und Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden

Preis

200.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Prof. Ludger Pesch, Berlin; Tätigkeiten als Kita-Leiter, Fachberater, Autor, Dozent und Professor für Kindheitspädagogik

Seminarteilnehmende

Pädagogische Fachkräfte von Kindertagesstätten und Horten, Mitarbeitende im Jugendamt, Verantwortliche von kommunalen und freien Trägern

Ort und Datum

IHZ Internationales Handelszentrum, Friedrichstraße 95, 10117, Berlin

24-06-2026 (09:00 - 15:30 Uhr)